

Rechtlich unselbständige Stiftungen



Stand: 02. Mai 2016

Änderungsdokumentation

Datum	Autor	Beschreibung
Mai 2014	Tanja Conzelmann	Erstellung
Juli 2014	Tanja Conzelmann	Fortschreibung Verwertung metallischer Kremationsrückstände
18. September 2014	Tanja Conzelmann	Darstellung Stiftungskapital auf separaten Konten
25. Juni 2015	Kerstin Wolfer/Tanja Conzelmann	Anpassung Konten aufgrund Korrigenda zur VwV Produkt- und Kontenrahmen (Stand Juli 2015)
März 2016	Tanja Conzelmann	Buchung Weiterleitung der Erlöse aus der Verwertung der metallischen Kremationsrückstände an die Stiftungen
Mai 2016	Tanja Conzelmann	Buchung Verwaltungsaufwand

Die jeweils aktuellste Version der Schulungsunterlagen finden Sie auf unserem Allgemeinen Laufwerk **I:\SAP\NKHR Schulungen**

© Copyright Stadt Albstadt

Weitergabe nur an Mitarbeiter der Stadtverwaltung Albstadt!

Inhalt

1.	Allgemeines.....	4
2.	Übernahme aus dem kameralen System.....	4
3.	Darstellung in der Bilanz.....	5
4.	Innere Darlehen	7
5.	Buchung der erwirtschafteten Zinsen	8
6.	Zuwendungen entsprechend dem Stiftungszweck.....	10
7.	Verwaltungskosten	10
8.	Verwertung metallischer Kremationsrückstände	11
9.	Jahresabschlussarbeiten.....	17

1. Allgemeines

Folgende rechtlich unselbständige Stiftungen bestehen:

- **Stiftung Walter Rominger**
- **Stiftung Georg Roll**
- **Stiftung Felix Hollenberg**

Das Stiftungsvermögen setzt sich aus dem **ursprünglichen Stiftungskapital** und den erwirtschafteten **Ertragsüberschüssen** zusammen.

Das **ursprüngliche Stiftungskapital** (Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 2 GemO) bleibt in seiner Höhe immer konstant. Eine Verwendung ist nicht zulässig.

Die **Ertragsüberschüsse** (dargestellt bei den zweckgebundenen Rücklagen) stellen Mehrerträge gegenüber den geleisteten Aufwendungen dar. Diese dürfen gemäß dem Stiftungszweck verwendet werden.

2. Übernahme aus dem kameralen System

Die Stiftungsvermögen betragen zum 31.12.2010 für die

Stiftung Rominger

Stiftungskapital	550.637,03 €	Sondervermögen	4.9531.5001.000
Ertragsüberschüsse	<u>91.940,94 €</u>	Sonderrücklage	4.9521.5001.000
	642.577,97 €		

Stiftung Roll

Stiftungskapital	566.034,80 €	Sondervermögen	4.9531.5003.000
Ertragsüberschüsse	<u>39.499,10 €</u>	Sonderrücklage	4.9521.5003.000
	605.533,90 €		

Stiftung Hollenberg

Stiftungskapital	86.919,62 €	Sondervermögen	4.9531.5002.000
Ertragsüberschüsse	<u>18.463,44 €</u>	Sonderrücklage	4.9521.5002.000
	105.383,06 €		

3. Darstellung in der Bilanz

Aktiva

Das Stiftungskapital sowie die Ertragsüberschüsse sind in den Liquiden Mitteln enthalten.

Stand 01.01.2011	Stiftung Rominger	642.577,97 €
	Stiftung Roll	605.533,90 €
	Stiftung Hollenberg	<u>105.383,06 €</u>
		1.353.494,93 €

Passiva

Das Stiftungskapital ist im Basiskapital enthalten.

Stand 01.01.2011	Stiftung Rominger	550.637,03 €
	Stiftung Roll	566.034,80 €
	Stiftung Hollenberg	<u>86.919,62 €</u>
		1.203.591,45 €

Im Jahr 2013 wurde für das Stiftungskapital jeder Stiftung ein separates Unterkonto angelegt.

PASSIVA	464.623.513,12-
1. Kapitalposition	328.104.746,45-
1.1 Basiskapital	301.572.238,57-
20010000 Basiskapital	300.368.647,12-
20010001 Stiftungskapital - Stiftung Walter Rominger	550.637,03-
20010002 Stiftungskapital - Stiftung Georg Roll	566.034,80-
20010003 Stiftungskapital - Stiftung Felix Hollenberg	86.919,62-

Im Juli 2015 erfolgte eine Änderung der VwV Produkt- und Kontenrahmen, so dass eine erneute Anpassung der Konten erforderlich wurde:

▼ P A S S I V A		502.640.819,38-
▼ 1. Kapitalposition		371.348.416,72-
► 1.1 Basiskapital		300.368.647,12-
▼ 1.2 Rücklagen		27.750.961,63-
► 1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses		26.220.531,60-
► 1.2.2 Rückl. Überschüsse d. real. Sondererg.		193.949,94-
▼ 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		1.336.480,09-
► 20400001 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Rominger		0,00
► 20400002 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Roll		0,00
► 20400003 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Hollenberg		0,00
► 20411001 Stiftungskapital - Stiftung Walter Rominger		550.637,03-
► 20411002 Stiftungskapital - Stiftung Georg Roll		566.034,80-
► 20411003 Stiftungskapital - Stiftung Felix Hollenberg		86.919,62-

Die Ertragsüberschüsse sind bei den zweckgebundenen Rücklagen geführt.

Stand 01.01.2011	Stiftung Rominger	91.940,94 €
	Stiftung Roll	39.499,10 €
	Stiftung Hollenberg	<u>18.463,44 €</u>
		149.903,48 €

Im Jahr 2012 wurde dann für jede Stiftung ein separates Unterkonto angelegt, nachfolgend beispielhaft für das Jahr 2013 dargestellt.

▼ 1.2 Rücklagen		26.528.131,54-
► 1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses		26.220.531,60-
► 1.2.2 Rückl. Überschüsse d. real. Sondererg.		193.949,94-
▼ 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		113.650,00-
► 20400001 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Rominger		57.325,35-
► 20400002 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Roll		43.586,16-
► 20400003 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Hollenberg		12.738,49-

Im Juli 2015 erfolgte auch in diesem Bereich eine Änderung der VwV Produkt- und Kontenrahmen, so dass eine erneute Anpassung der Konten erforderlich wurde:

▼ 1.2 Rücklagen		27.750.961,63-
► 1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses		26.220.531,60-
► 1.2.2 Rückl. Überschüsse d. real. Sondererg.		193.949,94-
▼ 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		1.336.480,09-
► 20400001 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Rominger		0,00
► 20400002 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Roll		0,00
► 20400003 Zweckgebundene Rücklage - Stiftung Hollenberg		0,00
► 20411001 Stiftungskapital - Stiftung Walter Rominger		550.637,03-
► 20411002 Stiftungskapital - Stiftung Georg Roll		566.034,80-
► 20411003 Stiftungskapital - Stiftung Felix Hollenberg		86.919,62-
► 20414001 Ergebnisrücklage - Stiftung Rominger		77.396,81-
► 20414002 Ergebnisrücklage - Stiftung Roll		42.278,14-
► 20414003 Ergebnisrücklage - Stiftung Hollenberg		13.213,69-

4. Innere Darlehen

Mit den in den liquiden Mitteln enthaltenen Stiftungsvermögen der einzelnen Stiftungen wird unterschiedlich verfahren. Zum Teil werden diese zusammen mit den städtischen Geldern bei Kreditinstituten angelegt. Ein weiterer Teil wird in Form eines Inneren Darlehens genutzt.

Innere Darlehen sind die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklage/ des Sondervermögens. Sie werden für den eigentlichen Zweck zum Zeitpunkt der „Aufnahme“ nicht benötigt. Es handelt sich somit lediglich um eine Umwidmung von vorhandenen zweckgebundenen finanziellen Mitteln. Eine Buchung in die Bilanz erfolgt nicht.

Zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bestehen folgende Innere Darlehen:

- Stiftung Roll 470.000 €
- Stiftung Hollenberg 100.000 €

Der aktuelle Stand der Inneren Darlehen kann ab 2013 den textlichen Erläuterungen der Jahresabschlüsse entnommen werden.

5. Buchung der erwirtschafteten Zinsen

Ein Teil des Stiftungsvermögens ist zusammen mit anderen städtischen Geldern angelegt, am Beispiel der Stiftung Roll ergibt sich nachfolgende Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung.

Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung		
SB Sachkontenbuchung	Erfasst von	: ALB2003
	Gebucht von	:
	Erfassungsdatum	: 27.03.2014
	Buchungsdatum	: 31.12.2013
	Datum der Belegänderung	:
An die Kasse: Stadt Albstadt		
System	Anordnungsnummer	: 1003004338
Mandant	FI-Belegnummer	: 3013002030
Finanzkreis	Buchungsperiode	: 13/2013
	2013	
	Haushaltsjahr	
Betrag in EUR	*****686,11	Kasse
Empf. Sachkonto	36180000	Zinsertr.s.inl.Ber.
Profit-Center	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Buchungskreis	2000	
Geschäftsber.	2000	Kernhaushalt Stadt Albstadt
Kostenstelle		
PSP-Element		RPA
Auftragsnummer	P40318002	Sondervermögen Roll
Finanzposition	66180000	Zinsertr.s.inl.Ber.
Finanzstelle	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Text	Zinsen 2013 Stiftung Roll	
Referenz	VERRECHNUNG	
Steuerkennzeichen		
Send. Sachkonto	36170000	Zinsertr.Kreditinst.
Profit-Center	6120	Allg. Finanzwirts.
Buchungskreis	2000	
Geschäftsber.	2000	Kernhaushalt Stadt Albstadt
Kostenstelle		
PSP-Element		
Auftragsnummer	P20612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Finanzposition	66170000	Zinsertr.Kreditinst.
Finanzstelle	6120	So, allg. Finanzwirt
Text	Zinsen 2013 Stiftung Roll	
Referenz	VERRECHNUNG	
Steuerkennzeichen		
Weitere Kontierungen:		
P40318001 Stiftung Rominger		
P00252010 Stiftung Hollenberg		
Belegkopftext	: Zinsen 2013 Stift.Roll	
 27.03.2014 Sachlich und rechnerisch richtig		
 Zur Zahlung angeordnet		

Ein weiterer Teil des Stiftungsvermögens ist als inneres Darlehen angelegt, am Beispiel der Stiftung Roll ergibt sich nachfolgende Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung.

Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung	
SB Sachkontenbuchung	Erfasst von : ALB2003 Gebucht von : Erfassungsdatum : 27.03.2014 Buchungsdatum : 31.12.2013 Datum der Belegänderung :
An die Kasse: Stadt Albstadt	
System : P05 Mandant : 310 Finanzkreis : 2000	Anordnungsnummer : 1003004337 FI-Belegnummer : 3013002029 Buchungsperiode : 13/2013
2013 Haushaltsjahr	
Betrag in EUR : *****2.710,33	Kasse
Empf. Sachkonto : 36150000 Profit-Center : 3180 Buchungskreis : 2000 Geschäftsber. : 2000 Kostenstelle : PSP-Element : Auftragsnummer : P40318002 Finanzposition : 66150000 Finanzstelle : 3180 Text : Inneres Darlehen Zinsen 2013 Stiftung Roll Referenz : VERRECHNUNG Steuerkennzeichen :	Zinsertr.verb.U.Bet Soz.Hilfen u.Leist. Kernhaushalt Stadt Albstadt RPA
28. MAR. 2014 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Weitere Kontierungen: P40318001 Stiftung Rominger P00252010 Stiftung Hollenberg </div>	
Send. Sachkonto : 45140000 Profit-Center : 6120 Buchungskreis : 2000 Geschäftsber. : 2000 Kostenstelle : PSP-Element : Auftragsnummer : P20612000 Finanzposition : 75140000 Finanzstelle : 6120 Text : Inneres Darlehen Zinsen 2013 Stiftung Roll Referenz : VERRECHNUNG Steuerkennzeichen :	Zinsaufw.söB Allg. Finanzwirts. Kernhaushalt Stadt Albstadt S. Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Zins Kred.söB So. allg. Finanzwirt
Belegkopftext : Zinsen 2013 Stift.Roll	
 Conzelmann 27.03.2014 Sachlich und rechnerisch richtig	
 Müller Zur Zahlung angeordnet	

6. Zuwendungen entsprechend dem Stiftungszweck

Die Gewährung von Zuwendungen entsprechend dem Stiftungszweck wird vom jeweiligen Fachamt bearbeitet und angewiesen.

7. Verwaltungskosten

Den Stiftungen wird für den anfallenden Verwaltungsaufwand ein festgelegter Betrag belastet. Am Beispiel der Stiftung Rominger geschieht dies mit nachfolgender Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung



Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung

SB Sachkontenbuchung	Erfasst von	: ALB2003
	Gebucht von	: :
	Erfassungsdatum	: 29.04.2016
	Buchungsdatum	: 31.12.2015
	Datum der Belegänderung	: :

An die Kasse: Stadt Albstadt

System	:	P05	Anordnungsnummer	: 1003007800
Mandant	:	310	Fl-Belegnummer	: 3015002264
Finanzkreis	:	2000	Anzahl Seiten	: 1
			Buchungsperiode	: 13/2015

2015
Haushaltsjahr

Betrag in EUR	:	*****1.500,00	Kasse
Empf. Sachkonto	:	34850000	Erstattungen verb. U.
Profit-Center	:	94000	VPC Amt 40
Buchungskreis	:	2000	Kernhaushalt Stadt Albstadt
Geschäftsber.	:	2000	Allg.Soz.wv/Vereine
Kostenstelle	:	407000	
PSP-Element	:		
Auftragsnummer	:	64850000	Erst. von verb. Unt.
Finanzposition	:	94000	VPC Amt 40
Finanzstelle	:		
Text	:		Verwaltungsaufwand 2015 Stiftung Rominger
Referenz	:		VERRECHNUNG
Steuerkennzeichen	:		

E 2 Mai 2016

RPA

Weitere Kontierung:
202100 Stadtkasse

Send. Sachkonto	:	44550000	Erstattungen verb. U
Profit-Center	:	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Buchungskreis	:	2000	Kernhaushalt Stadt Albstadt
Geschäftsber.	:	2000	
Kostenstelle	:		
PSP-Element	:		
Auftragsnummer	:	P40318001	Sondervermögen Rominger
Finanzposition	:	74550000	Erstattungen verb. U
Finanzstelle	:	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Text	:		Verwaltungsaufwand 2015 Stiftung Rominger
Referenz	:		VERRECHNUNG
Steuerkennzeichen	:		

Weitere Kontierung:
P40318002 Stiftung Roll

Belegkopftext : Verw.aufw.2015 Stift.Romi

Conzelmann 29.04.2016
Sachlich und rechnerisch richtig

Rominger
Zur Zahlung angeordnet

Es wird auf den Leitfaden zur Buchführung verwiesen.

Teilauszug zu Punkt 6.1.4.5 Rechtlich unselbständige Stiftungen:

„Bei den Buchungen sind die Besonderheiten des getrennten Nachweises der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von Kommune und Sonderrechnung beachtet worden. Dies bedeutet vor allem, dass auch bei **internen Buchungen** zwischen dem Sondervermögen und dem Kernhaushalt der Kommune **keine Abwicklung über die Konten der internen Leistungsverrechnung erfolgt**. Nur durch die Abwicklung der Leistungsbeziehung zwischen dem Sondervermögen und dem Kernhaushalt im ordentlichen Bereich ist es möglich, zugleich auch die Konten der Finanzrechnung zu bedienen und sowohl die Finanzrechnung der Kommune als auch der Stiftung korrekt fortzuschreiben. Ebenso ist es hierdurch möglich im Bereich der kommunalen Buchungsstellen entsprechende Deckungsvermerke, sowohl im Ergebnis-, als auch im Finanzrechnungsbereich (inkl. Investitionsbereich) anzubringen, so dass eine korrekte Budgetausnutzung dargestellt werden kann. Somit wird im Hinblick auf diese Notwendigkeit die **Finanzrechnung trotz fehlender Zahlungsbewegungen** auch bei der Abwicklung von **internen Buchungen** angesprochen.“

8. Verwertung metallischer Kremationsrückstände

Vom Gemeinderat wurde in der Sitzung am 27.09.2012 beschlossen, dass die Verwaltung bei Einverständnis des Bestimmungsberechtigten mit der vollständigen maschinellen Entnahme und stofflichen Verwertung von Metallen aus der Asche von Verstorbenen beauftragt wird. **Die Vergütung aus der stofflichen Verwertung der Metalle wird dem städtischen Stiftungsvermögen zugeführt.** Bei fehlendem Einverständnis werden die nicht verbrannten urnengängigen Metalle in der Asche belassen. Nicht urnengängige Metalle werden entnommen und stofflich verwertet.

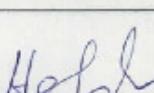
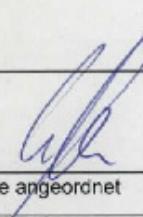


GR-Beschluss vom
27.09.2012.pdf

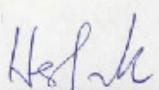
Die Verwertung der metallischen Kremationsrückstände wird vom Betriebsamt veranlasst.
Die Verbuchung der erzielten Vergütung (Erlös) erfolgt auf nachstehende Kontierung.



01 Feb 2016

Annahmeanordnung		Erfasst von : ALB6805 Geändert von : ALB6805 Erfassungsdatum : 27.01.2016 Buchungsdatum : 31.12.2015 Datum der Belegänderung : 27.01.2016
Wiederholungsdruck		0.3. FEB. 2016
An die Kasse: Stadt Albstadt		0.3. FEB. 2016
System	: P05	Anordnungsnummer : 100000644280
Mandant	: 310	Buchungsperiode : 13/2015
Finanzkreis	: 2000	2015
Buchungskreis	: 2000	Haushaltsjahr
Geschäftsbereich	: 2003	
Sachkonto	: 34210000	Erträge. a. Verkauf
Profit Center	: 5530	Friedhof./Bestattung
Vertragsgegenstandart	: 1928	Verw.-u.Betr.Einn.
Anlage / -Untern.	:	
Kostenstelle	:	
PSP-Element	:	
Auftragsnummer	: B68553000	Einäscherung/Krematorium, Amt 68 PA
Finanzposition	: 64210000	Einz. aus Verkauf
Finanzstelle	: 5530	Friedhof./Bestattung
Nettofälligkeit	: 04.01.2016	
Betrag in EUR	: *****23.556,90	siehe hierzu auch Auszahlungsaufordnung 1001152499
Steuerkennzeichen	: A0 Kein Steuervorgang	geschenk 0.3. Feb. 2016 Mengs
Geschäftspartner	: 1100047452	
Vertragsgegenstand	: 519280000057	
Name	: Helmerle + Meule GmbH	
Anschrift	: Dennigstr. 16 , 75179 Pforzheim	
IBAN	:	
BIC-NR	:	
Abw. Regulierer	:	
Letztempfänger	:	
Referenz	: EDELMETALL	
Belegdatum	: 27.01.2016	
Zahlweg		Zahlsperre:
Text	* Verw.-u.Betr.Einn., Verkauf Edelmetall	
		
Sachlich und rechnerisch richtig, 27.01.2016		Zur Annahme angeordnet
		

Bei der Verwertung der metallischen Kremationsrückstände fallen des Weiteren noch Scheide- und Schmelzkosten an, die wie folgt gebucht werden.

		01. Feb. 2016
Sammelauszahlungsanordnung		
KR Kreditoren Rechnung	Erfasst von Gebucht von Erfassungsdatum Buchungsdatum Datum der Belegänderung	: ALB8805 : 27.01.2016 : 31.12.2015
An die Kasse: Stadt Albstadt		03. FEB. 2016
System : P05 Mandant : 310 Finanzkreis : 2000 Buchungskreis : 2000	Anordnungsnummer : 1001152499 Anzahl Seiten : 2 Buchungsperiode : 13/2015	
		2015 Haushaltsjahr
Sachkonto : siehe Anlage	Kasse	
19. Feb. 2016		
RPA		
siehe hierzu auch Annahmeanordnung 100000644280 (Einnahme Verkauf)		
geschen 03. Feb. 2016 Klaus		
Gesamtbetrag in EUR : *****759,30 Steuerkennzeichen : V1 Vorsteuer Inland 19%		
Kreditor : 608038 Name : Heimerle + Meule GmbH Anschrift : Dennigstraße 16, 75179 Pforzheim IBAN : DE40 6685 0085 0000 8944 00 BIC : PZHSDE66XXX Abw. Regulierer :		
Belegdatum : 21.01.2016 Zahlweg : U Zahlsperrre :		
Belegkopftext : Schmelz-/Scheidekosten		
 27.01.2016 Sachlich und rechnerisch richtig		i.V. Grzywina Zur Auszahlung angeordnet

**Anlage Sammelauszahlungsanordnung**

1001152499

Sachkonto	:	44310006	FI-Belegnummer	4015039320
Profit Center	:	5530	Mittelbindungsnummer	
Geschäftsber.	:	2003	sonst. Gesch.aufw.	
Kostenstelle	:		Friedhof./Bestattung	
PSP-Element	:		Krematorium	
Auftrag	:	B68553000	Einäscherung/Krematorium, Amt 68	
Anlage	:			
Finanzposition	:	74310000	Geschäftsauszahl.	
Finanzstelle	:	5530	Friedhof./Bestattung	
Fälligkeit	:	31.12.2015		
Betrag in EUR	:	*****638,07		
Steuerkennz.	:	V1	Vorsteuer Inland 19%	
Kreditor	:	608038		
Name	:	Heimerle + Meule GmbH		
Anschrift	:	Dennigstraße 16, 75179 Pforzheim		
IBAN	:	DE40 6665 0085 0000 8944 00		
BIC	:	PZHSDE66XXX		
Abw. Regulierer	:			
Referenz	:	RG.40129787		
Belegdatum	:	21.01.2016		
Zahlweg	:	U		
Zahlsperre	:			
Text	:	Schmelz-/Scheidekosten für Anlieferung 21.12.2015		
Aktenzeichen	:			
Sachkonto	:	16810000	FI-Belegnummer	4015039320
Profit Center	:		Mittelbindungsnummer	
Geschäftsber.	:		Vorsteuer	
Kostenstelle	:			
PSP-Element	:			
Auftrag	:			
Anlage	:			
Finanzposition	:	77970000	Ausz. a. Vorsteuer	
Finanzstelle	:	6120	So. allg. Finanzwirt	
Fälligkeit	:	31.12.2015		
Betrag in EUR	:	*****121,23		
Steuerkennz.	:	V1	Vorsteuer Inland 19%	
Kreditor	:	608038		
Name	:	Heimerle + Meule GmbH		
Anschrift	:	Dennigstraße 16, 75179 Pforzheim		
IBAN	:	DE40 6665 0085 0000 8944 00		
BIC	:	PZHSDE66XXX		
Abw. Regulierer	:			
Referenz	:	RG.40129787		
Belegdatum	:	21.01.2016		
Zahlweg	:	U		
Zahlsperre	:			
Text	:	Schmelz-/Scheidekosten für Anlieferung 21.12.2015		
Aktenzeichen	:			

Die Weiterleitung der erzielten Vergütung (Netto-Erlös) an die verschiedenen Stiftungen erfolgt durch eine Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung.

Die Aufteilung des Erlöses wird folgendermaßen vorgenommen

- Stiftung Walter Rominger 40%
- Stiftung Georg Roll 40%
- Stiftung Felix Hollenberg 20%



07. März 2016

Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung

SB Sachkontenbuchung

Erfasst von	:	ALB2003
Gebucht von	:	
Erfassungsdatum	:	04.03.2016
Buchungsdatum	:	31.12.2015
Datum der Belegänderung	:	

An die Kasse: Stadt Albstadt

11. MAR. 2016

System : P05
Mandant : 310
Finanzkreis : 2000

Anordnungsnummer	:	1003007475
FI-Belegnummer	:	3015001970
Anzahl Seiten	:	2
Buchungsperiode	:	13/2015

2015
Haushaltsjahr

Gesamtbetrag in EUR : *****22.918,83

Kasse

Send. Sachkonto : 43150000
Profit-Center : 5530
Buchungskreis : 2000
Geschäftsber.:
Kostenstelle
PSP-Element
Auftragsnummer
Finanzposition
Finanzstelle
Text
Referenz
Steuerkennzeichen
Betrag in EUR

Zusch. an verb. U. Friedhof./Bestattung	5530
Krematorium	2000
Einäscherung/Krematorium, Amt 68	73150000
Zusch. an verb. Unt. Friedhof./Bestattung	5530
Verteilung Erlös Kremationsrückstände	
UMBUCHUNG	V0
Kein Steuervorgang	*****22.918,83

11. MAR. 2016

RPA

siehe auch
GR-Beschluss
v. 27.09.2012

Geprüft

Albstadt, den 10.03.16
Rechnungsprüfungsamt:

Meng

Empf. Sachkonten : siehe Anlage

Belegkopftext : Verteil.Erlös Kremationsr

Conzehmann 04.03.2016
Sachlich und rechnerisch richtig

Röller
Zur Zahlung angeordnet

**Anlage zur Umbuchungs- und Verrechnungsanordnung**

1003007475

Empf. Sachkonto	:	31480000	Zuw.lfd.Zw.übr. Ber.
Profit-Center	:	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Buchungskreis	:	2000	
Geschäftsber.	:	2000	Kernhaushalt Stadt Albstadt
Kostenstelle	:		
PSP-Element	:		
Auftragsnummer	:	P40318001	Sondervermögen Rominger
Finanzposition	:	61480000	Zuw.lfd.Zw.übr. Ber.
Finanzstelle	:	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Text	:		Verteilung Erlös Kremationsrückstände
Referenz	:		UMBUCHUNG
Steuerkennzeichen	:		
Betrag in EUR	:	*****9.167,53	

Empf. Sachkonto	:	31480000	Zuw.lfd.Zw.übr. Ber.
Profit-Center	:	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Buchungskreis	:	2000	
Geschäftsber.	:	2000	Kernhaushalt Stadt Albstadt
Kostenstelle	:		
PSP-Element	:		
Auftragsnummer	:	P40318002	Sondervermögen Roll
Finanzposition	:	61480000	Zuw.lfd.Zw.übr. Ber.
Finanzstelle	:	3180	Soz.Hilfen u.Leist.
Text	:		Verteilung Erlös Kremationsrückstände
Referenz	:		UMBUCHUNG
Steuerkennzeichen	:		
Betrag in EUR	:	*****9.167,53	

Empf. Sachkonto	:	31480000	Zuw.lfd.Zw.übr. Ber.
Profit-Center	:	2520	Kommunale Museen
Buchungskreis	:	2000	
Geschäftsber.	:	2000	Kernhaushalt Stadt Albstadt
Kostenstelle	:		
PSP-Element	:		
Auftragsnummer	:	P00252010	Sondervermögen Hollenberg
Finanzposition	:	61480000	Zuw.lfd.Zw.übr. Ber.
Finanzstelle	:	2520	Kommunale Museen
Text	:		Verteilung Erlös Kremationsrückstände
Referenz	:		UMBUCHUNG
Steuerkennzeichen	:		
Betrag in EUR	:	*****4.583,77	

9. Jahresabschlussarbeiten

Die erwirtschafteten Zinsen sowie die Zuweisungen aus der Verwertung metallischer Kremationsrückstände werden den geleisteten Zuwendungen und dem Verwaltungsaufwand gegenüber gestellt.

Sind die Erträge höher als die Aufwendungen ergibt sich um den Differenzbetrag eine **Zuführung** an die zweckgebundene Rücklage.

Dies ist am Beispiel der Stiftung Roll mit der nachfolgenden Buchung (TA. FB 50) dargestellt.

					
Zahlungsanordnung SB Sachkontenbuchung					
User : ALB2003 Erfassungsdatum : 02.05.2016 Buchungsdatum : 31.12.2015 Datum der Belegänderung :					
An die Kasse: Stadt Albstadt					
System : P05 Mandant : 310 Finanzkreis : 2000 Buchungskreis : 2000 Belegnummer : 3015002268 Belegdatum : 31.12.2015 Belegtext : Zuf.Rückl. Stift. Roll Referenz : ZUF.ERG.STIFT. Buchungsperiode : 13/2015					
2015 Haushaltsjahr					
Pos	Beschr.	Nr.	Text/Kontenbezeichnung/Name	Betrag	S/H
001	Sachkonto Kostenst. FiPos Auftrnr. Verwendung	44970000 TNONFIN P40318002	Zuf. Erg. Stiftung nicht finanzrechnungsrelevant Sondervermögen Roll Zuf. Rückl. Stift. Roll	9.580,21 EUR	Soll
Weitere Kontierung:P40318001 Stift.Rominger P00252010 Stift. Hollenberg					
002	Sachkonto Kostenst. FiPos Auftrnr. Verwendung	20414002 TNONFIN	Stiftung Roll nicht finanzrechnungsrelevant	9.580,21 EUR	Haben
Weitere Kontierung:20414001 Stift.Rominger 20414003 Stift.Hollenberg					
Gesamtbetrag: 9.580,21 EUR					
Kasse: 02. Mai 2016	RPA:				
Conzelmann Sachlich und rechnerisch richtig	 02.05.2016 Zur Zahlung angeordnet				

Sind die Erträge geringer als die Aufwendungen ergibt sich um den Differenzbetrag eine **Entnahme** aus der zweckgebundenen Rücklage

Dies ist am Beispiel der Stiftung Rominger mit der nachfolgenden Buchung (TA. FB 50) dargestellt.

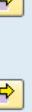


Zahlungsanordnung
SB Sachkontenbuchung

User : ALB2003
Erfassungsdatum : 07.03.2016
Buchungsdatum : 31.12.2015
Datum der Belegänderung :

An die Kasse: Stadt Albstadt					
System Finanzkreis			Mandant Buchungskreis	2015 Haushaltsjahr	
Pos	Beschr.	Nr.	Text/Kontenbezeichnung/Name	Betrag	S/H
001	Sachkonto Kostenst. FiPos Auftrnr. Verwendung	20414001 TNONFIN P40318001	Stiftung Rominger nicht finanzrechnungsrelevant Sondervermögen Rominger Entr.Rücklage Stift.Rominger	7.112,67 EUR	Soll
Weitere Kontierung: 20414002 Stift. Roll 20414003 Stift. Hollenberg					
002	Sachkonto Kostenst. FiPos Auftrnr. Verwendung	35970000 TNONFIN P40318001	Entr. Erg. Stiftung nicht finanzrechnungsrelevant Sondervermögen Rominger Entr.Rücklage Stift.Rominger	7.112,67 EUR	Haben
Weitere Kontierung:P40318002 Stift. Roll P00252010 Stift. Hollenberg					
Gesamtbetrag: 7.112,67 EUR					
Kasse:	RPA:				
<i>Conzelmann</i> Sachlich und rechnerisch richtig	<i>M. May</i> Zur Zahlung angeordnet 07.03.2016				

Da für alle Buchungen eine Anordnung erforderlich ist, muss der Anordnungsdruck über die Transaktion F.62 aufgerufen werden.

Interne Belege			
			
Allgemeine Abgrenzungen			
Buchungskreis	<input type="text" value="2000"/>	bis	<input type="text"/>
Belegnummer	<input type="text" value="3013002028"/>	bis	<input type="text"/>
Geschäftsjahr	<input type="text" value="2013"/>	bis	<input type="text"/>
Belegart	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Referenznummer	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Übergreifende Nummer	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Belegdatum	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Buchungsdatum	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
CPU-Datum	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
Erfasser	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
			
Weitere Abgrenzungen			
<input checked="" type="checkbox"/> Normale Belege			
<input type="checkbox"/> Stornobelege			
Belegnummer des Stornobelegs	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Dauerbelege			
<input type="checkbox"/> Echtbelege			
Belegnummer der Dauerbuchung	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Musterbelege			
<input type="checkbox"/> Merkposten			
<input type="checkbox"/> Vorerfaßte Belege			
			
Ausgabesteuerung			
Zusatztüberschrift	<input type="text"/>		
Korrespondenz	<input type="text" value="ZSAP9"/>		
Programmsteuerung			
Löschen, falls erledigt seit	<input type="text" value="8"/>		
Drucksteuerung			
Protokoll auf Drucker	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Sofortdruck	